

Schwerpunkthemen für die Koordinierung der Bewirtschaftungsplanung auf der internationalen Ebene, ergänzt um konkrete Aufgaben der Arbeitsgruppe WFD sowie der Expertengruppen GW, SW, NP und DATA (Vorschlag für NP, Stand: 19.03.2018)

Im Vorfeld des 3. Bewirtschaftungsplans soll geprüft werden, welche Themen als Schwerpunkte für eine frühzeitige und vertiefte Koordinierung auf der internationalen Ebene geeignet sind. Es bietet sich an, vom Inhalt, den Kapiteln und den Themen des 2. „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ auszugehen, da für den nächsten Bewirtschaftungszeitraum dessen entsprechende Aktualisierung erstellt wird.

Als potenziell geeignete Themen für eine vertiefte Koordinierung auf der Ebene der IKSE haben die Delegationen in der Arbeitsgruppe WFD vorgeschlagen *[bei jedem Thema sind der ggf. betroffene Teil des internationalen Plans und die verantwortliche Gruppe der IKSE aufgeführt]:*

- Koordinierung ausgewählter Merkmale *[Kap. 1 – Einleitung (WFD); Kap. 1.1.1 (SW); Kap. 1.2 (GW)], Typologie [Kap. 1.1.2 (SW)], Herangehen bei den HMWB (z. B. Talsperren) [Kap. 1.1.3 (SW, WFD)]*

Konkrete Aufgaben der Arbeitsgruppe WFD und Termine für deren Bearbeitung:

- Struktur des Teils A des internationalen Plans vereinbaren und abstimmen.
Termin: 09/2019
- Einleitung, Kapitel 1: eventuelle weitere Unterlagen für die Aktualisierung des Plans prüfen.
Termin: 09/2019
- Kapitel 1 des Plans: Tabelle II-1.1 prüfen und ggf. aktualisieren.
Termin: 03/2020
- Kapitel 1.1.3 des Plans: das bisherige Vorgehen bei den Talsperren für den internationalen Plan, Teil A (Beurteilung und Bewertung als erheblich veränderte Wasserkörper in der Kategorie „Seen“) und für die Berichterstattung ins WISE prüfen (in Deutschland erheblich veränderte Wasserkörper in der Kategorie „Seen“, in Tschechien erheblich veränderte Wasserkörper in der Kategorie „Flüsse“)
Termin: 03/2020

Konkrete Aufgaben der Expertengruppen und Termine für deren Bearbeitung:

GW: Die bisherige Koordinierung und Harmonisierung des Herangehens bei der Ausweisung von Grundwasserkörpern wird für ausreichend gehalten, benötigt keiner weiteren Anpassung.

SW: Tschechien:

- Abschnitte unterhalb von Talsperren mit beeinflussten Durchflüssen sollten HMWB sein, bisher wurde aber auf der nationalen Ebene keine neue Methodik zur Ausweisung der HMWB erarbeitet, andere Ansprüche an die Bewertung der ökologischen Komponenten und an P_{ges} .
- bei den natürlichen Wasserkörpern werden wahrscheinlich die strengeren Grenzwerte für Nährstoffe zur Anwendung kommen (Nährstoffmanagementstrategie für die internationale Flussgebietseinheit Elbe)
- durchgeführt werden kleinere Anpassungen der Typologie bei kleinen Gewässern

Deutschland:

- Veränderungen bei den HMWB
- ggf. Änderungen der Typologie bei kleineren Gewässern, bei den größeren Gewässern keine Änderungen

Falls diese Veränderungen die Elbe und die Moldau betreffen, wird eine Aktualisierung notwendig sein.

- Identifizierung von Belastungen – Bestimmung der „obligatorischen“ Kategorien der Belastungen, Identifizierung und Bewertung in Deutschland und Tschechien [Kap. 2.1 (SW); Kap. 2.2, Tab. II-4.4-2 (GW)]

Konkrete Aufgaben der Expertengruppen und Termine für deren Bearbeitung:

GW: Identifikation der signifikanten, d. h. ein Risiko oder den schlechten Zustand verursachenden Belastungen, Kategorisierung/Aggregation der Belastungen auf Grundlage des EU-Reporting-Guidance-2016 (Annex 1a, List of Pressure Types – entspricht der WFD-Codelist 2016 für das neue WasserBLICK-Datenmodell) vereinbaren (den prozentuellen Anteil der Belastungskategorien in einem Diagramm darstellen).

Termin: spätestens 2019

SW: Tschechien: Bereitet eine neue Methodik zur Signifikanz der Belastungen vor. Deutschland: Diskussionen laufen, LAWA-Dokumente zu dieser Problematik (Herbst 2018)

Termin: 2019/2020 (Behandlung 2019, Abschluss 2020 in Abhängigkeit von den nationalen Ergebnissen)

- Überprüfung der wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen auf nationaler und internationaler Ebene [Dokument nach Art. 14 Abs. 1b WRRL (WFD); Kap. 5.1 (WFD)]

Konkrete Aufgaben der Arbeitsgruppe WFD und Termine für deren Bearbeitung:

- Die wichtigen überregionalen Wasserbewirtschaftungsfragen auf der internationalen Ebene vereinbaren und abstimmen. Dabei entscheiden, ob hier die „Berücksichtigung der Folgen des Klimawandels“ (im deutschen Dokument aus dem Jahr 2013 als wichtige Wasserbewirtschaftungsfrage auf der nationalen Ebene aufgeführt) oder die „potenzielle Wasserknappheit“ (im tschechischen Dokument aus dem Jahr 2013 als wichtige Wasserbewirtschaftungsfrage auf der nationalen Ebene aufgeführt) neu aufgenommen wird.

Termin: 09/2018

- Kapitel 5.1 des Plans: Falls die Problematik „Folgen des Klimawandels/Wasserknappheit“ zu den wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen auf der internationalen Ebene zählt, entscheiden, wie sie im aktualisierten internationalen Bewirtschaftungsplan (Teil A) für den Zeitraum 2022 – 2027 zu bearbeiten ist.

Termin: 03/2019 - 09/2019

- Zustandsbewertung

- Information über methodische Verfahren [Kap. 4.2 (SW); Kap. 4.4, Tab. II-4.4-1 (GW)]

Konkrete Aufgaben der Expertengruppen und Termine für deren Bearbeitung:

GW: Die nationalen Methoden für die Zustandsbewertung entsprechen den nationalen rechtlichen Anforderungen, die zwischen den einzelnen Staaten nicht ganz übereinstimmen. Aus diesem Grund lediglich:

- Informationsaustausch über die nationalen Methoden,
- Identifizierung der Schnittstellen und ihre Beschreibung im Plan
- Anpassung der Tabelle II-4.4-1

Termin: spätestens 2019

SW: Eine Übersicht mit den methodischen und rechtlichen Unterschieden wird bereits von einer Sachverständigengruppe des Ständigen Ausschusses Sachsen im Rahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit bearbeitet, 2019/2020 kann das Dokument aktualisiert werden.

Die Beschreibung der methodischen Unterschiede bei der Bewertung der biologischen Komponenten fehlt, Vorschlag zur Beratung beim Treffen der Hydrobiologen. Auch die Unterschiede bei der Bewertung der Morphologie sind bisher noch nicht beschrieben worden. Trotz der Unterschiede in Deutschland und Tschechien lässt sich jedoch eine gemeinsame Endbewertung der grenzüberschreitenden Wasserkörper finden. Ähnlich wie bei der GW: Informationsaustausch, Beschreibung der Unterschiede (Unterschiede im Monitoring werden im Plan beschrieben).

Termin: 2019/2020

■ Berücksichtigung des natürlichen Hintergrunds [Kap. 4.2 (SW); Kap. 4.4, Tab. II-4.4-1 (GW)]

Konkrete Aufgaben der Expertengruppen und Termine für deren Bearbeitung:

GW: Informationsaustausch über das Herangehen auf der nationalen Ebene, Betonung des gemeinsamen oder vergleichbaren Herangehens (Text zu Schwellenwerten), Anpassung der Tabelle II-4.4-1.

Termin: spätestens 2019

SW: Tschechien: Es gibt keine komplexe Grundlage für die Einführung des geogenen Hintergrunds in die Zustandsbewertung.

Deutschland: Das Projekt VITAMIN (Termin: Ende 2018) für die grenzüberschreitenden Wasserkörper befasst sich mit den Hintergrundkonzentrationen.

Termin: spätestens 2019

■ Übersichten der Ergebnisse [Tab. II-4.2-1, Abb. II-4.2-1, II-4.2-2, II-4.2-3, Karten 4.2, 4.3, 4.3.1 (SW); Tab. II-4.4-2, II-4.4-3, II-4.4-4, Karten 4.6, 4.6.1, 4.7, 4.7.1 (GW)]

Konkrete Aufgaben der Expertengruppen und Termine für deren Bearbeitung:

GW:

- Bedeutende Belastungen identifizieren, die zur Nichterreichung des guten Zustands des Grundwassers führen (vorläufig: zu Ausnahmen führende Belastungen), dieselbe Kategorisierung der Belastungen wie im Kapitel 2 verwenden, Anpassung der Tab. II-4.4-2.
- Aggregationsgruppen von Stoffen für die Darstellung des schlechten chemischen Zustands in den Tabellen II-4.4-3 und II-4.4-4 vereinbaren und die zu diesen Aggregationsgruppen zugehörigen Stoffe identifizieren.
- Gestaltung / Anpassung der bestehenden Karten mit Darstellung der Zustandsbewertung sowie eventuelle weitere Zusatzkarten vereinbaren.

Termin: spätestens 2019

SW: Die Tabellen und Karten werden überprüft. Der Plan sollte nicht um neue Tabellen und Karten erweitert werden, sondern die vorhandenen Tabellen und Karten sollten aktualisiert werden. Vorschläge der Expertengruppe SW für Änderungen in Abhängigkeit von der Zustandsbewertung. Vorschläge anhand der Auswertung der Analyse der Belastungen und Auswirkungen.

Termin: 2019/2020

■ Bewertung des ökologischen Potenzials [Kap. 4.2 (SW)]

SW: Bedeutsame Problematik.

Deutschland: Im Rahmen des 3. Plans große Veränderungen / Unterschiede. Die Aktualisierung der Dokumente läuft und es wird ein Vergleich von Zustand und Potenzial notwendig sein. /

Tschechien: Es wird ebenfalls zu Änderungen kommen.

– Überregionale Ziele und deren Umsetzung

■ Kontrolle der Erfüllung der festgelegten Ziele [Kap. 5 – Einleitung (WFD)]

Konkrete Aufgaben der Arbeitsgruppe WFD und Termine für deren Bearbeitung:

- Einen Text zur Kontrolle der Erfüllung der überregionalen Ziele ergänzen???

Termin: 03/2020???

■ Herausstellung des Bedarfs an Maßnahmen mit grenzüberschreitender Wirkung im Zusammenhang mit den überregionalen Zielen und erreichten Umsetzungsständen (z. B. bei den stofflichen Belastungen, Altlasten) [Kap. 5.1, Kap. 7.1 (WFD)]

Konkrete Aufgaben der Arbeitsgruppe WFD und Termine für deren Bearbeitung:

- Allgemeine Formulierung des Textes in den aufgeführten Kapiteln. Den ersten Entwurf erstellt das Sekretariat.

Termin: 03/2020

■ Aktualisierung der Wirkungsabschätzungen für Maßnahmen und der Schlussfolgerungen (z. B. Tab. II-5.1.2-1 des 2. internationalen Bewirtschaftungsplans zur Reduzierung von Nährstoffeinträgen – siehe auch in Erarbeitung befindliche IKSE-Nährstoffmanagementstrategie) [Kap. 5.1.2 – Teil Nährstoffe, Tab. II-5.1.2-1 (NP); Kap. 5.1.2 – Teil Schadstoffe, Kap. 5.2.2, Tab. II-5.2.2-1 (SW); Kap. 5.2.3, Tab. II-5.2.3-1 (GW)]

Konkrete Aufgaben der Expertengruppen und Termine für deren Bearbeitung:

GW:

- Informationsaustausch über das Herangehen zur Begründung der Maßnahmenwirkung
- Anpassung der Tabelle II-5.2.3-1

Termin: spätestens 2019

SW: Deutschland + Tschechien: Bericht über die Wirksamkeit der Maßnahmen (im Prozess). Aktualisierung des vorhandenen Textes und der Tabelle.

Termin: 2019/2020

NP:

- Informationsaustausch über die Ansätze zur Ableitung der Belastungs- und Maßnahmenindikatoren auf der nationalen Ebene (Methodiken, Vorbereitung der Daten), Entwurf des Konzepts / der Struktur für den Teil Nährstoffe im Kapitel 5.1.2.

Termin: 2019

- Eigentlicher Entwurf für den Teil Nährstoffe im Kapitel 5.1.2 anhand der erarbeiteten Nährstoffmanagementstrategie und der auf der nationalen Ebene vorliegenden Daten (grundsätzliche Bedeutung: Ziele zur Reduzierung des Nährstoffeintrags in die aquatische Umwelt und Wirkungsabschätzung der Maßnahmen – Aktualisierung der Tabelle

II-5.1.2-1 im Plan)
Termin: 2020

- Herangehen bei der Inanspruchnahme von Ausnahmeregelungen und deren Begründung – Information über methodische Verfahren, Übersichten der Ergebnisse [Kap. 5 – Einleitung, Kap. 5.2.1 (WFD, SW, GW); Kap. 5.2.2, Tab. II-5.2.2-2 (SW); Kap. 5.2.3, Tab. II-5.2.3-2 (GW)]

Konkrete Aufgaben der Arbeitsgruppe WFD und Termine für deren Bearbeitung:

- Allgemeine Formulierung des Textes in der Einleitung des Kapitels 5 und im Kap. 5.2.1 anhand des Ergebnisses aus den Expertengruppen SW und GW.
Termin: 03/2020

Konkrete Aufgaben der Expertengruppen und Termine für deren Bearbeitung:

GW:

- Informationsaustausch über das Herangehen bei der Inanspruchnahme von Ausnahmen für den dritten Bewirtschaftungsplan, Identifizierung vom gemeinsamen oder vergleichbaren Herangehen, Typen der Ausnahmen für den dritten Bewirtschaftungsplan
- Anpassung der Tabelle II-5.2.3-2 und der Karten 5.3 und 5.4 im Hinblick auf die verwendeten Typen der Ausnahmen

Termin: spätestens 2019

SW: Tschechien: Eine Methodik zur Bestimmung der Wirksamkeit von Maßnahmen und nationalen Ausnahmen ist in Bearbeitung, vorbereitet wird die Methodik zu Artikel 4 Absatz 7 (Beurteilung von Vorhaben zum Zustand von Wasserkörpern versus Verschlechterungsverbot). /
Deutschland: Dieses Thema ist in der Diskussion, eine Methodik gibt es nicht. Aufgaben der SW ähnlich wie bei der GW. Tabellen und Karten dem aktuellen Stand anpassen.

Termin: 2019/2020

– Sedimentmanagement

- Schlussfolgerungen / Handlungsbedarf aus dem sich in Bearbeitung befindlichen Bericht zum derzeitigen Umsetzungsstand des IKSE-Sedimentmanagementkonzepts für den 3. internationalen Bewirtschaftungsplan [Kap. 5.1 – Einleitung (WFD); Kap. 5.1.1 – Teil Verbesserung der Gewässerstruktur (WFD, Kontaktpersonen für das Sedimentmanagement; Kap. 5.1.2 – Teil Schadstoffe (WFD, Kontaktpersonen für das Sedimentmanagement, ggf. SW)]

Konkrete Aufgaben der Arbeitsgruppe WFD und Termine für deren Bearbeitung:

- Erstellung des Entwurfs und Abstimmung des Textes für das Kapitel 5.1.1 des Plans zur Verbesserung der Gewässerstruktur (Unterlagen: 1. und 2. interner Bericht über die Umsetzung des Sedimentmanagementkonzepts der IKSE).
Termin: 03/2020
- Erstellung des Entwurfs und Abstimmung des Textes für das Kapitel 5.1.2 des Plans zur Reduzierung der signifikanten stofflichen Belastungen mit Schadstoffen bei den schwebstoffbürtigen Sedimenten (Grundlagen: 1. und 2. interner Bericht über die Umsetzung des Sedimentmanagementkonzepts der IKSE, Workshop im Dezember 2017, Ergebnisse aus der Expertengruppe SW zur Auswertung der Sedimentqualität und den Ursachen der erhöhten DDX- und HCB-Gehalte).
Termin: 03/2020

- Thema Wasserknappheit / Dürre / Klimawandel – Zitat aus dem 2. internationalen Bewirtschaftungsplan:

- „Im Rahmen der Vorbereitung des 3. Bewirtschaftungszeitraums Festlegung von Indikatoren für hydrologische Dürre und ihre Intensität ... (Termin: 2016 – 2017).“ [Kap. 5.1 – Einleitung (Hy, WFD)]

Konkrete Aufgaben der Arbeitsgruppe WFD und Termine für deren Bearbeitung:

- Abstimmung der Verwendung der vorgeschlagenen Indikatoren auf der internationalen Ebene für die Quantifizierung von Wasserknappheit bei länger anhaltenden Trockenperioden.
Termin: 03/2018 - 09/2018

- „Im Rahmen der Vorbereitung auf den 3. Bewirtschaftungszeitraum ist zu entscheiden, ob und ggf. wie die Problematik Wasserknappheit in den dritten Bewirtschaftungsplänen zu bearbeiten ist (Termin: 2016 – 2019).“ [Kap. 5.1 – Einleitung (WFD)]

Konkrete Aufgaben der Arbeitsgruppe WFD und Termine für deren Bearbeitung:

- Die Arbeitsschritte für die genannte Entscheidung vereinbaren.
Termin: 03/2018
- Eigentliche Entscheidung:
Termin: ja oder nein: 09/2018; falls ja, wie: 03-09/2019

- Kartographische Interpretation der Ergebnisse (vor allem der Ergebnisse der Zustandsbewertung) – Zusatzkarten (Berücksichtigung der bedeutenden methodischen Unterschiede), ihre Gestaltung (geeignete Interpretation der erreichten Fortschritte) diskutieren [Karten 1.3, 4.1, 4.2, 4.3, 4.3.1, 5.1, 5.2 und ggf. neue Zusatzkarten (SW, DATA); Karten 1.4, 4.4, 4.5, 4.6, 4.6.1, 4.7, 4.7.1, 5.3, 5.4 und ggf. neue Zusatzkarten (GW, DATA)]

Konkrete Aufgaben der Expertengruppen und Termine für deren Bearbeitung:

GW: eventuelle Anmerkungen zu einzelnen Karten siehe oben

Termin: spätestens 2019

SW: Neue Karten für den 3. internationalen Bewirtschaftungsplan werden erst anhand der Ergebnisse der Zustandsbewertung in Betracht gezogen (nur falls unbedingt erforderlich).

Termin: 2019/2020

DATA:

- Konkrete Aufgaben und Termine im Zusammenhang mit dem neuen WasserBLiCK-Datenmodell siehe den letzten Anstrich.
- Das Layout der Karten in Zusammenarbeit mit den Expertengruppen abstimmen.

Termin: 2019 – 2020

- Neues WasserBLiCK-Datenmodell (Vorstellen für die tschechische Seite), Umfang und Format der bereitzustellenden Daten vereinbaren (auszugehen ist von den Reportingdaten im WISE-Format) [(DATA)].

Konkrete Aufgaben der Expertengruppen und Termine für deren Bearbeitung:

DATA:

- Möglichkeiten für die Erstellung der bestehenden Karten und Tabellen zum Bewirtschaftungsplan mit Hilfe des neuen WasserBLICK-Datenmodells zur WRRL prüfen.
- Möglichkeiten für die Erstellung eventueller weiterer Zusatzkarten oder Tabellen skizzieren.

Termin: 1. Quartal 2018

- Den Umfang und das Format der bereitzustellenden Daten anhand der Ergebnisse der Expertengruppen SW, GW und NP hinsichtlich der abgestimmten Anpassungen in den bestehenden Tabellen und Karten sowie eventueller neuer Tabellen und Karten zum Bewirtschaftungsplan festlegen.

Termin: 2019